

Merkzettel:
Abschlussarbeit
im BA Lehramt

Stand: 2015

Falls Sie überlegen, Ihre Bachelorarbeit von mir begutachten zu lassen,¹ mögen Ihnen die nachfolgenden Hinweise eine erste Orientierung geben. Bei Fragen berate ich Sie jederzeit und gerne.

Voraussetzungen

Sie haben in Ihrem Studium eine schriftliche Leistung (z. B. Hausarbeit) bei mir erbracht.

ODER

Sie wählen ein Thema, das in die Bereiche ‚Kindheit‘ oder ‚Jugend‘ oder ‚Jugendbildung/Sozialisation‘ fällt und zu meinen Forschungsthemen zählt. Dazu gebe ich Ihnen in einem Gespräch gerne genauere Hinweise.²

Vorgaben

Ihre Prüfungsordnung gibt Auskunft über die Art der Leistung, die Sie mit der Abschlussarbeit erbringen sollen, so heißt es dort in § 12: „Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem **selbstständig** mit **wissenschaftlichen** oder künstlerisch-praktischen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse **sachgerecht** darzustellen“ (Hervorhebungen von mir, TC).

- **Selbständig** soll vor allem das Thema bearbeitet werden. Das lässt sich erkennen an der Fragestellung, am Aufbau der Arbeit, an den Formulierungen³ und am Ausmaß der weiterentwickelnden Gedanken (zu meinen Bewertungskriterien s. u.).⁴
- **Wissenschaftliche Methoden** sollen angewendet werden, d. h. Sie verschaffen sich zuerst einen Überblick über den Diskussions- und Forschungsstand zu Ihrem Thema (siehe unten: Exposé und Einleitung). Der Argumentationsgang Ihrer Arbeit basiert auf wissenschaftlicher Literatur, d. h. nicht wesentlich auf eigenen Erlebnissen und Einschätzungen oder aus Massenmedien. Im Falle einer empirischen Arbeit (s. u.) verwenden Sie detailliert beschriebene Forschungsmethoden.
- **Sachgerechte Darstellung** meint eine transparente und allgemeinverständliche Argumentation sowie eine nachprüfbare Dokumentation aller verwendeten Quellen.

Vorhaben: empirisch oder theoretisch?

Eine empirische Arbeit sollten Sie nur dann schreiben, wenn Sie im Studium bereits ein kleines empirisches Projekt geplant, durchgeführt und ausgewertet haben.

¹ Zweitbegutachtungen werden meistens nach Themenwahl von den jeweiligen Prüfungsausschüssen zugeteilt.

² Falls erforderlich empfehle ich Ihnen gerne eine/n alternativen Gutachter/in.

³ Plagiate, z. B. aus dem Internet, sind leicht zu erkennen.

⁴ Eine Arbeit, die im Wesentlichen aus der Wiedergabe von Gelesenem besteht, kann nur mit „befriedigend“ (bestenfalls mit „gut-“) bewertet werden.

Exposé und Einleitung

Vor Beginn der Bearbeitungszeit besprechen wir ein Exposé Ihrer Arbeit, welches später zur schrittweise Einleitung umformuliert wird, d. h. dieser Text bedeutet keinen zusätzlichen Aufwand, vielmehr wird er im Verlaufe der Bearbeitungszeit immer wieder umgebaut und schließlich vorne in die Arbeit eingefügt.

Für ein gutes Exposé = eine gute Einleitung halte ich mindestens fünf Punkte für wichtig:

1. Anlass und persönlicher Bezug

Hier schildern Sie, wie Sie zu Ihrem Thema gekommen sind.

2. Grobe Fragerichtungen

Hier breiten Sie das Spektrum aller möglichen, aber nicht allesamt bearbeitbaren Frageperspektiven aus.

3. Kurzer Überblick über den Diskussions- und Forschungsstand

Hier geben Sie einen (chronologisch oder thematisch geordneten) Überblick über den Diskussions- und Forschungsstand zu Ihrem Thema. Dazu verwenden Sie am besten Fachlexika und -handbücher, ggf. Seminarunterlagen und die darin meistgenannten Veröffentlichungen aus den letzten 3-5 Jahren.

4. Präzise Fragestellung

Hier formulieren Sie zunächst im Exposé mehrere mögliche Fragen, aus der wir im Gespräch eine Fragestellung für die Einleitung auswählen, die ab dann das Kernstück Ihrer Arbeit darstellt. Eine gute Fragestellung sollte

- mit einem Fragewort beginnen und mit einem Fragezeichen enden
- bearbeitbar sein (in der vorgegebenen Frist)
- beantwortbar sein (mit wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen).

5. Begründeter Aufbau

Hier begründen Sie, warum Sie die Abschnitte so, wie gegliedert aufeinander folgen lassen (Wofür brauchen Sie Abschnitt 1 zuerst; warum folgt darauf Abschnitt 2 etc.?).

Bewertung

Hauptmaßstab für meine Bewertung ist die oben (beispielhaft) zitierte Vorgabe aus Ihrer Prüfungsordnung. Im Einzelnen achte ich auf:

- die Logik der Gliederung
- die o. g. fünf Punkte der Einleitung
- ggf. die These(n) und Definitionen
- die Literaturlauswahl (Aktualität, Seriösität)
- ggf. die empirischen Instrumente und deren kritische Reflexion
- die Argumentationsweise (Referieren, Abwägen, Kommentieren)
- die Selbständigkeit (Abwägen, Kommentieren, Weiterdenken)
- das Formale (Umfang und Layout, Zitation und Literaturverzeichnis, ggf. Abbildungen/Verzeichnisse, Stil, Rechtschreibung, Grammatik, Interpunktion)

Viel Erfolg!